

Sarajewo, 27. XII. 1895.

Hochverehrter Herr Doctor!

Meinen herzlichsten u. ergötzensten Glück-
wünsch zum langverdienten Avancement-
Officiell würde uns nicht bekannt ge-
geben, ob bei Sie Herrschaft in einem
Wiener Blatte ganz zufällig. Das
selbst kommt meine Gratulation
so spät. Hocherfreut sah mich Ihre
Postkarte, in welcher Sie mir Auloga
zur Glariner Kopfbedeckung be-
kannt geben; es ist mir nicht der
Opferraum im Kopfe ganz wie
gewesen; jetzt sehe ich klar.
Herrn Weinzer werden ich so frei
sein, mich mit einem Wingenen

Schreiben betreffend Radimsky's Erb-
schaft (Publicationen) an Sie zu wandeln
eine Bitte sehr in'such; ad gust, in paar
Tagen am Bericht aus Ministerium
über meine Ausgrabungen in Sans-
kims ab, ist kein Dampfbau können
bei wissenschaftlichen Werken, er wird
auf nicht gedruckt, sondern soll nur
als Informationsbericht für Sie
jose Stelle gelten. Ich bitte Sie das
jald sofortester Herr Sie paar
Mittag nicht von wissenschaftlichen
Handgriffe aus zu censurieren,
sondern nur als Informationsbericht
zu betrachten. Für wissenschaftlichen
Bearbeitung muss ich mir ein
Quartal Zeit gönnen.



Falls Sie irgend etwas für einen
in fernem Existenzkampf befindli-
chen Mannen Ihre Können nicht
wollen, so thue Sie es. Ich kann
jetzt vielleicht die Zeit dazu nicht
Sie wissen ja, wo mich der Kopf
drückt. Ich will Sie fortwährend
für mich mit Phrasen von un-
ger Dankbarkeit langweilen;
aber danken Sie wenigstens
häufiger die Fabel von dem
Hais und dem Löwen.

Gut Nacht, Frohes Neujahr
von Ihnen
aufrichtig ergebener
Frau Fiak.

